



German Trainee Programme GTP

Förderung für den deutschen akademischen Nachwuchs und Berufseinsteiger bei der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Juni 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets sowohl Personen weiblichen als auch männlichen Geschlechts gemeint.

Inhalt

- 1 Allgemeine Informationen
- 2 Rahmenbedingungen
- 3 Teilnahmevoraussetzung
- 4 Bewerbung
- 5 Interviews
- 6 Vertragliche Regelungen
- 7 Betreuung der GTP-Trainees
- 8 Berichtspflichten
- 9 Ansprechpartner im DLR

1. Allgemeine Informationen

Das „German Trainee Programme“ (GTP) ermöglicht deutschen Hochschulabsolventen und Berufsanfängern bei der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) eine bis zu zweijährige „On the job“-Ausbildung. Die GTP Trainees erschließen sich exzellente fachliche Profilierungsmöglichkeiten, internationale Arbeitserfahrungen und berufliche Karrieren bei der ESA, der Raumfahrtindustrie oder der -Wissenschaft.

Das 2010 ins Leben gerufene Programm wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über das nationale Raumfahrtprogramm beim DLR Raumfahrtmanagement finanziert.

Jährlich nehmen bis zu zwölf neue GTP-Trainees eine themengebundene Ausbildung an einem der europäischen Standorte der ESA in ESTEC (Noordwijk, NL), ESOC (Darmstadt, D), Frascati (Rom, IT), Headquarters (Paris, FR), ESAC (Madrid, ES) oder Brüssel (BE) auf. Die Tätigkeit ist integriert in die laufenden Arbeiten und Projekte des jeweiligen internationalen ESA-Teams. Jedem Trainee steht ein erfahrener ESA-Tutor fachlich zur Seite. Die Themenbereiche des Programms umfassen Erdbeobachtung, Satellitenbetrieb, Navigation, Raumfahrtträger, Technologieentwicklung, Robotik, bemannte und unbemannte Raumfahrt, Missionsanalyse, Weltraumschrott, Planetenforschung, aber auch rechtliche Angelegenheiten, Haushalt, Personal und PR/Kommunikation.

2. Rahmenbedingungen

Ausbildungszeit, Stipendienhöhe, Sonderzahlungen, Urlaubsanspruch

Das GTP-Stipendium wird für die Zeit von bis zu zwei Jahren bewilligt. Die Ausbildungszeit beginnt in der Regel im Februar eines Jahres mit einer Bewilligung bis zunächst 12 Monaten. Sie kann um ein zweites Jahr verlängert werden.

Der Trainee schließt mit dem DLR einen **Stipendiatenvertrag**, keinen Arbeitsvertrag, ab.

Das Stipendium umfasst zurzeit eine monatliche Zahlung von 2.600 € über die gesamte Zeit der Ausbildung. Damit sind die Lebenshaltungskosten inklusive der Ausgaben für die verbindlich abzuschließende persönliche Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abzudecken.

Das Stipendium ist gemäß § 3 Nr. 44 des Einkommensteuergesetzes steuer- und sozialversicherungsfrei. Beiträge für die gesetzlichen Pflege-, Kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung werden durch das DLR nicht entrichtet.

Das DLR gewährt eine einmalige Sonderzahlung in Form eines Zuschusses für Umzugs- und Installationsaufwendungen sowie für die Anreise zur ESA und letzte Heimreise nach der Traineezeit, wenn der ESA-Einsatzort mehr als 100km vom eigenen Wohnort entfernt liegt.

Ein Teilnehmer des Programms hat Anspruch auf 30 Urlaubstage zuzüglich der landesspezifischen gesetzlichen Feiertage.

3. Teilnahmevoraussetzung

Deutsche Staatsbürgerschaft, Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse

Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm sind die deutsche Staatsbürgerschaft sowie der Abschluss eines technischen, naturwissenschaftlichen, wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Hochschul-Diplom- bzw. Masterstudiums bzw. eine Promotion in diesen Bereichen. Der Abschluss darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Begründete Ausnahmefälle können z.B. bei Elternzeit oder Wehrdienst bestehen.

Sehr gute Englisch- und stellenbezogen entsprechende Französischkenntnisse werden vorausgesetzt. Zudem werden die Bereitschaft zur Arbeit in einem internationalen Team und das Interesse für die Raumfahrt erwartet.

4. Bewerbung

Das DLR veröffentlicht bis zu fünfzehn unterschiedliche Stellenangebote einmal jährlich unter anderem auf seinem Jobportal (www.dlr.de/jobs) in der Zeit Ende Juli bis Ende August. Die Bewerbungsfrist endet i.d.R. Anfang September.

Die Bewerbung ist stellenbezogen und über das DLR-Jobportal einzureichen. Ein Bewerber kann sich auf maximal zwei Stellen bewerben. Folgende Unterlagen sind einzureichen:

1. Bewerbungsschreiben in englischer Sprache.
2. Europass-Lebenslauf (<http://europass.cedefop.europa.eu/documents/curriculum-vitae>) in englischer Sprache, und Angabe der Staatsbürgerschaft. Ein Bewerbungsbild kann beigefügt werden.
3. Nachweise zum Studium mittels Leistungsübersicht zu den behandelten Modulen, Kursen und Noten für das absolvierte Bachelor und Masterstudium; falls bereits vorhanden auch das Abschlusszeugnis.

Eine Bewerbung ist auch möglich, wenn zum Zeitpunkt der Bewerbung das Master-Studium bzw. die Promotion noch nicht abgeschlossen ist, aber mit sehr hoher Sicherheit zu erwarten ist, dass dies bis zum Vertragsabschluss erfolgt und entsprechende Nachweise vorgelegt werden.

Alle Unterlagen sind der Online-Bewerbung als separate PDF-Dateien beizufügen.

Bei der Bewerbung auf zwei Stellen genügt ein qualifiziertes Bewerbungsschreiben für beide Stellen mit Hinweis zur Rangfolge der beworbenen Stellen.

5. Interviews

Die Interviews zur fachlichen und persönlichen Qualifikation für die angebotene/n Stelle/n finden in englischer Sprache mit DLR- und ESA-Vertretern Anfang November beim DLR statt. Die Einladung für das 30 minütige Interview erfolgt ca. 10 - 14 Tage vor dem Interviewtermin. In Einzelfällen kann seitens des DLR vor dem Bewerbungsgespräch ein telefonisches Kurz-Interview geführt werden.

Die Kosten für die Fahrt zum Vorstellungsgespräch vergütet das DLR entsprechend der Regelungen des Bundesministeriums des Innern zur Gewährung eines Reisekostenzuschusses für Vorstellungsreisen.

6. Vertragliche Regelungen

Die Zusage für die Teilnahme am GTP seitens des DLR erfolgt in der Regel Anfang Dezember. Jeder GTP Stipendiat schließt mit dem DLR einen Stipendiatenvertrag und mit der ESA eine Dienstvereinbarung ab.

Zur Umsetzung des **Stipendiatenvertrags mit dem DLR** sind verschiedene Nachweise an das DLR zu erbringen:

- Diplom- oder Masterurkunde (beglaubigte Kopie) bzw. Nachweis zur Abgabe der Master/ Diplomarbeit.
- Gesundheitsattest des Hausarztes (Kopie).
- Kranken-, Unfall und private Haftpflichtversicherung für die Dauer der Traineezeit. Diese ist eine Voraussetzung für die Aufnahme der Tätigkeit bei der ESA ab dem ersten Arbeitstag. Für den Aufenthalt im Ausland empfiehlt das DLR die kombinierte Kranken-Unfall- und Privathaftpflichtversicherung des DAAD, Tarif 751.

Nach Prüfung der Unterlagen erhält der zukünftige Trainee den Vertragsentwurf zur Zeichnung. Die Übergabe des auch vom DLR gezeichneten Vertrags erfolgt in der Regel auf einer eigenen gemeinsamen Veranstaltung, dem GTP-Kick off im Dezember.

Der Stipendiatenvertrag mit dem DLR wird zunächst für die Dauer eines Jahres abgeschlossen. Spätestens drei Monate vor Vertragsablauf wird gemeinsam mit dem Trainee, der ESA und dem DLR die mögliche Verlängerung des Vertrags um weitere 12 Monate beraten. Bei positivem Votum aller Beteiligten werden die GTP-Tätigkeit und der Stipendiatenvertrag für das zweite Jahr verlängert.

Neben dem Vertrag mit dem DLR schließt der zukünftige Trainee vor Tätigkeitsaufnahme eine **Dienstvereinbarung mit der ESA** ab. Sie enthält Angaben zu den ESA-Ansprechpartnern, den dienstlichen Rechten und Pflichten des Trainees bei der ESA, die Erklärung zum geistigen Eigentum, zur Diskretion und Verschwiegenheit zur Arbeit bei der ESA sowie Arbeitszeiten und Urlaubsansprüche.

7. Betreuung der GTP-Trainees

Sowohl das DLR als auch die ESA setzen einen Programmkoordinator für die Betreuung der Trainees sowie für die inhaltlichen, organisatorischen und administrativen Belange des Programms in den jeweiligen Agenturen ein.

Das DLR führt zur Absicherung der erfolgreichen Ausbildung eines jeden Trainees regelmäßig Evaluierungen durch. Dazu zählen u. a. Vor-Ort Gespräche mit den GTP-Trainees, den ESA-Tutoren und ESA-Verantwortlichen für das Programm, schriftliche Zwischen- und Endberichte der Programmteilnehmer sowie das jährliche mehrtägige GTP-Jahressymposium mit integriertem GTP-Kick off an einem DLR Standort in Deutschland, in der Regel im Dezember eines Jahres.

Die ESA stellt jedem Trainee einen fachlichen Tutor zur Seite.

8. Berichtspflichten

Jeder Neustipendiat und dessen Tutor erstellt sechs Monate nach Tätigkeitsbeginn einen ersten **Zwischenbericht** zu den bisherigen Erfahrungen und Ergebnissen. Diese Berichte bilden zusammen mit den mündlichen Gesprächen des DLR die Entscheidungsgrundlage für die Verlängerung des Stipendiatenvertrags für ein zweites Jahr.

Mit Beendigung der Ausbildung bei der ESA erstellt jeder Stipendiat einen **Abschlussbericht** an das DLR. Inhalte sind v.a. eine persönliche Evaluierung der Ausbildung, der Tätigkeit und des Programms.

9. Ansprechpartner im DLR

Projektleitung beim DLR

Jessica Gaitskell

+49 228 447 140

jessica.gaitskell@dlr.de